

Herzlich Willkommen zur Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung mit Quartierswerkstatt

Neckartenzlingen, 04. Oktober 2022



Thorsten Mehnert
Kuratorium Deutsche Altershilfe



Vorstellung der Befragungsergebnisse und Quartierswerkstatt

- 17:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Fr. Bürgermeisterin Braun + LRA Esslingen / Fr. Hezinger
- 17:20 Uhr** **Präsentation der Befragungsergebnisse**
KDA / Hr. Mehnert
- 17:45 Uhr** **Kurzvorstellungen – Akteure im Quartier**
Bürgerbus / N. N. + Caritas / Fr. Schultze
- 18:00 Uhr** ***Kleine Pause***
- 18:15 Uhr** **Ideenworkshop**
Sammeln von Ihren Rückmeldungen
Gruppendiskussion zu relevanten Oberthemen
Vorstellung der Gruppen und Ergänzung
- 19:30 Uhr** **Ausblick und vsl. Ende der Veranstaltung**

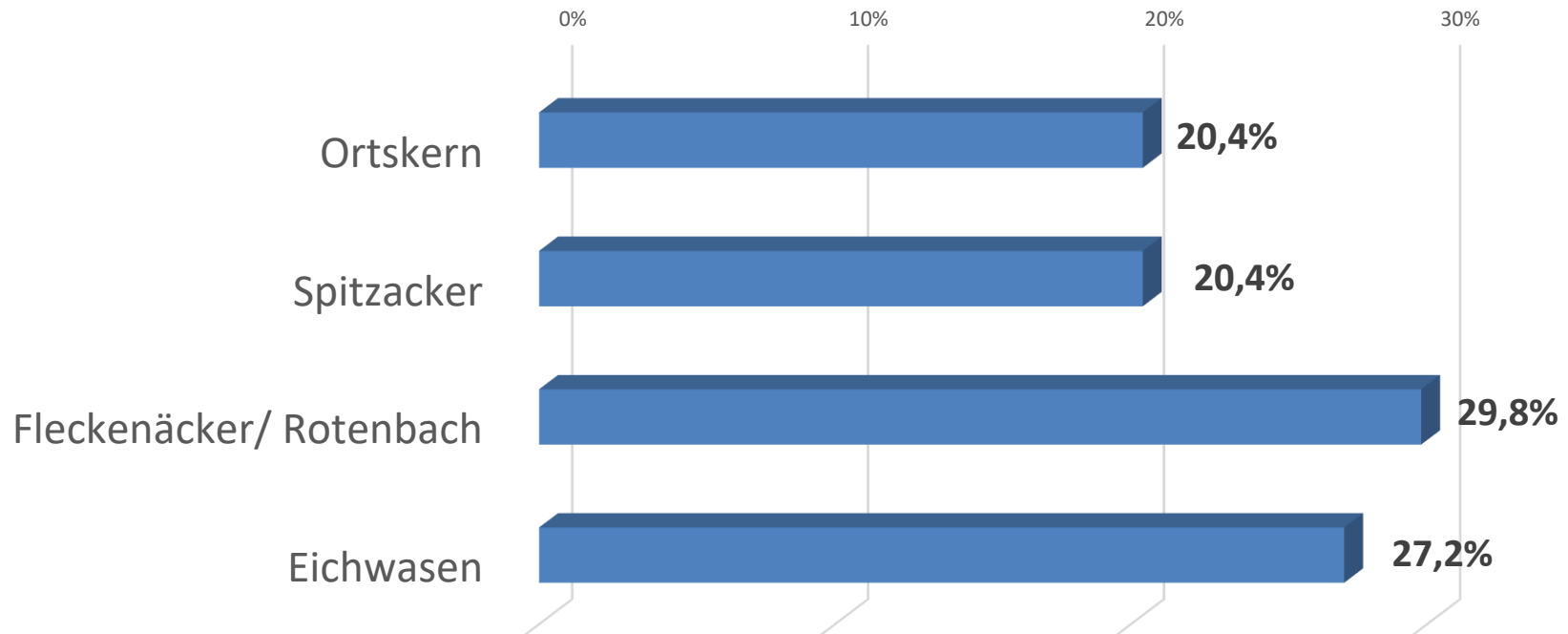
Ergebnisse der Bürgerbefragung



Thorsten Mehnert
Kuratorium Deutsche Altershilfe

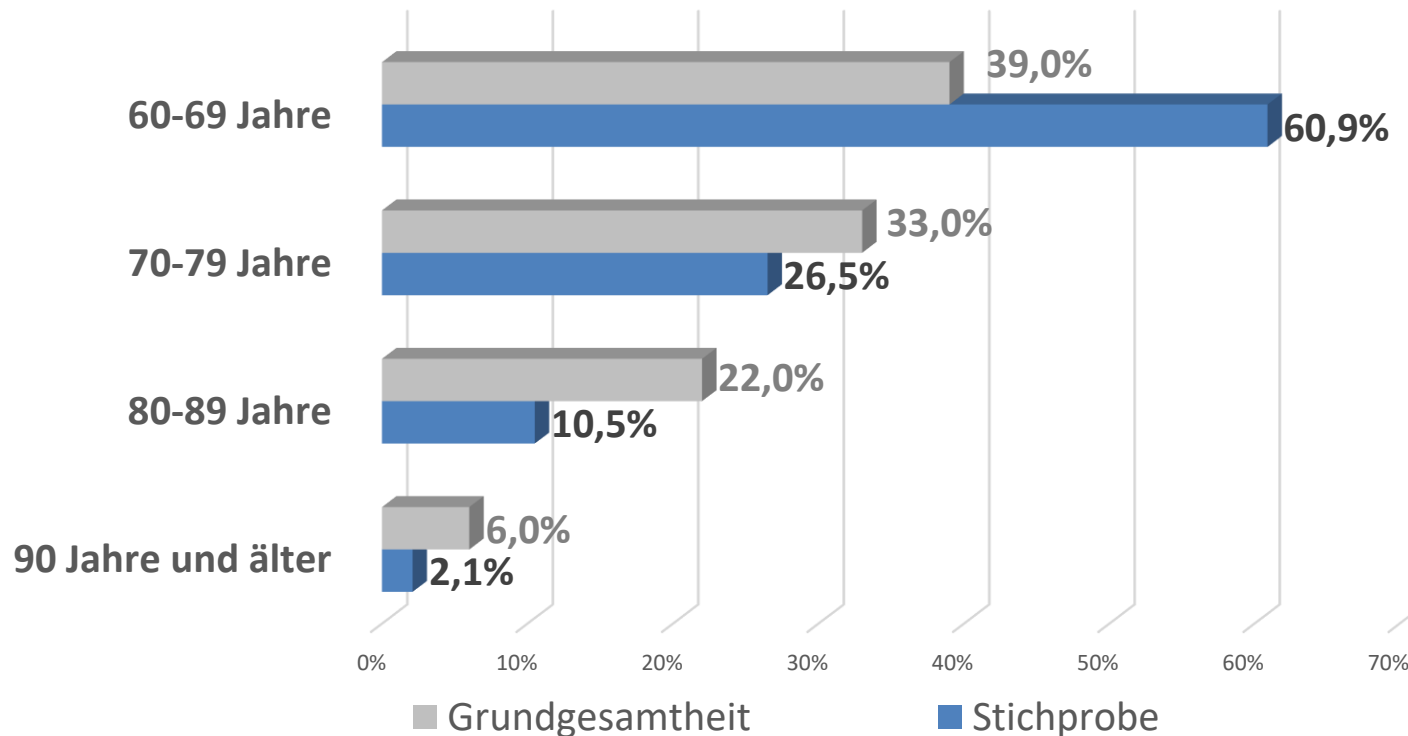
Rücklauf Ortsteile

- 393 Fragebögen von 1.412 angeschriebenen Personen = 27,8 %



- > 1/4 der angeschriebenen Bewohner*innen hat an der Befragung **teilgenommen**
- Meiste** Rückläufer aus **Fleckenäcker/Rotenbach** (117) und **Eichwasen** (107) jeweils 1/5 (80) Rücklauf aus dem **Ortskern** und **Spitzacker**

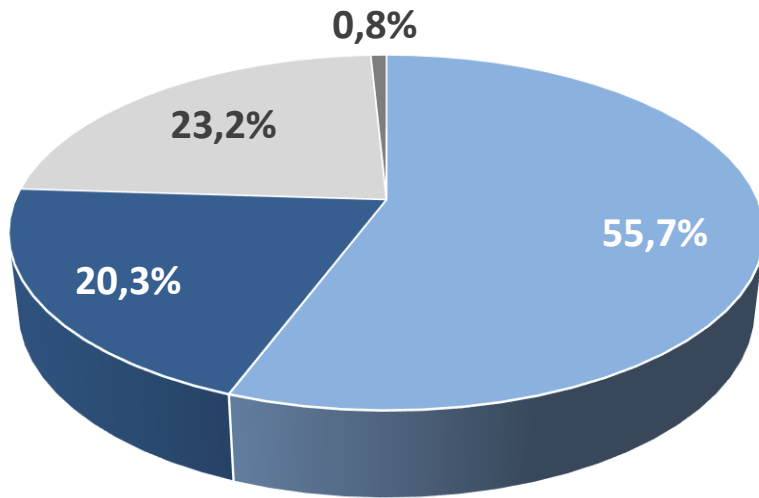
Rücklauf Altersgruppen



- ~ jede*r 8. ist hochaltrig
- Hochaltrige Bevölkerungsgruppe unterrepräsentiert / es haben überdurchschnittlich mehr jüngere Senior*innen teilgenommen

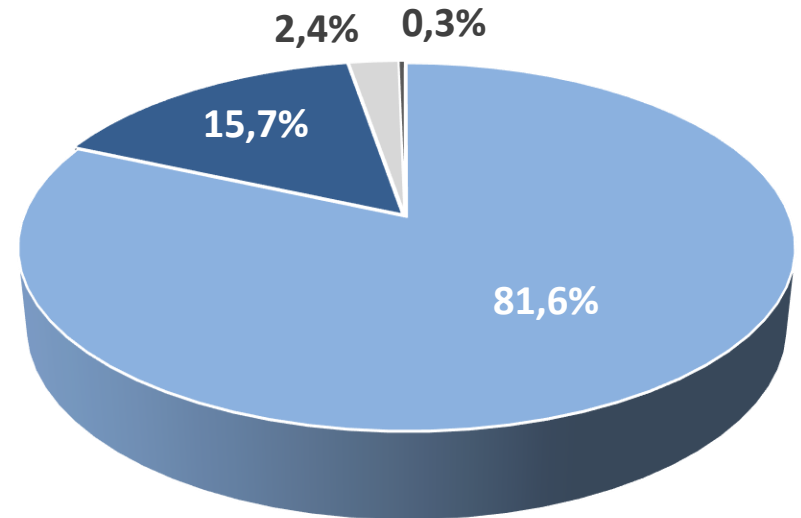
Aktuelle Wohnsituation

Art des Hauses (n=384)



- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Zweifamilienhaus
- Wohnanlage für Senioren

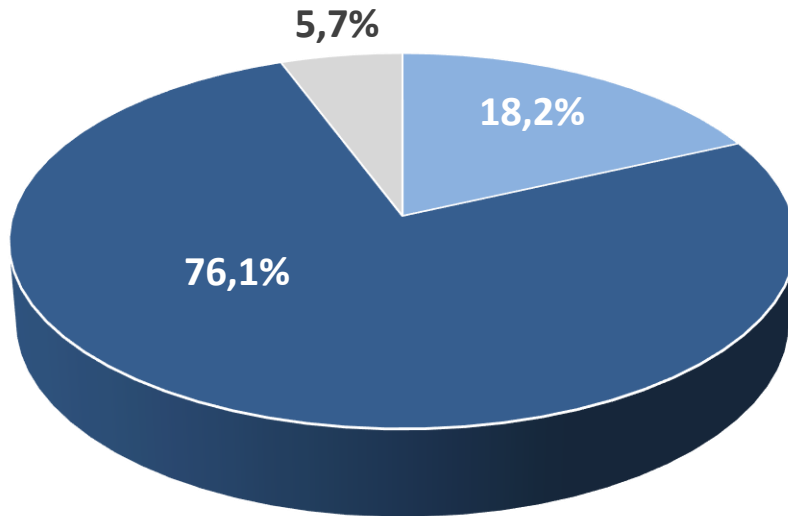
Eigentumsverhältnis Wohnung/Haus (n=375)



- Ich/Wir selbst
- Privater Vermieter
- Wohnungsunternehmen
- Träger der Seniorenimmobilie

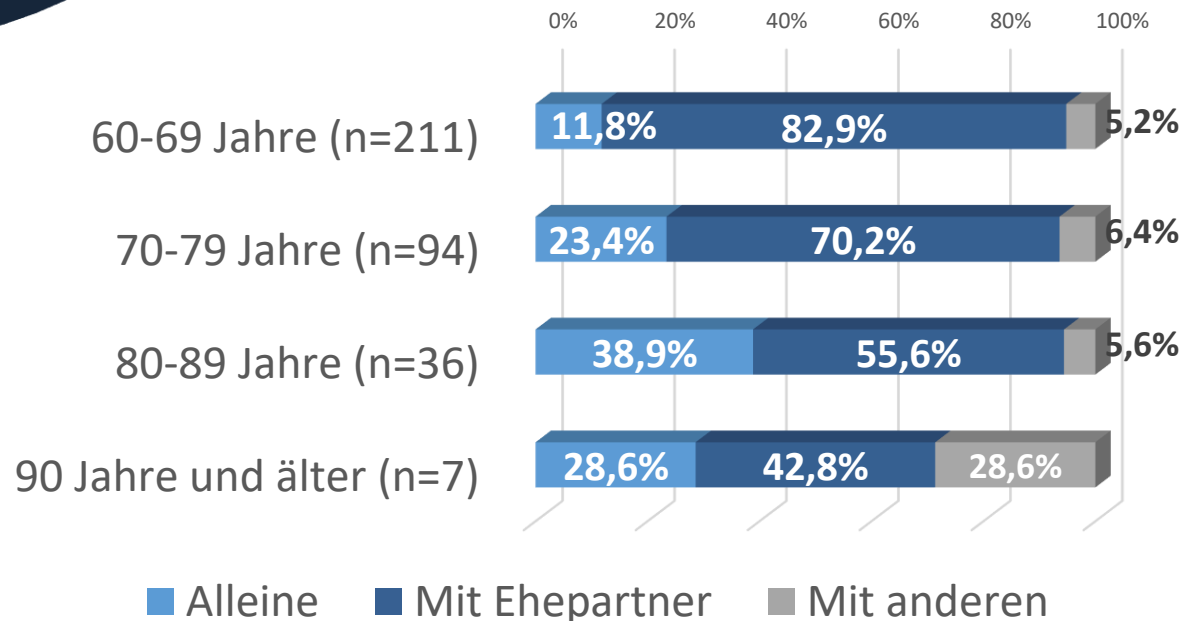
- **>1/2 Einfamilienhaus** / nur **<1/4 in Mehrfamilienhäusern**
- **Hohe Eigentumsquote** / **Geringer Anteil Vermieter Wohnungsunternehmen**

Grundgesamtheit und Untersuchungstichprobe

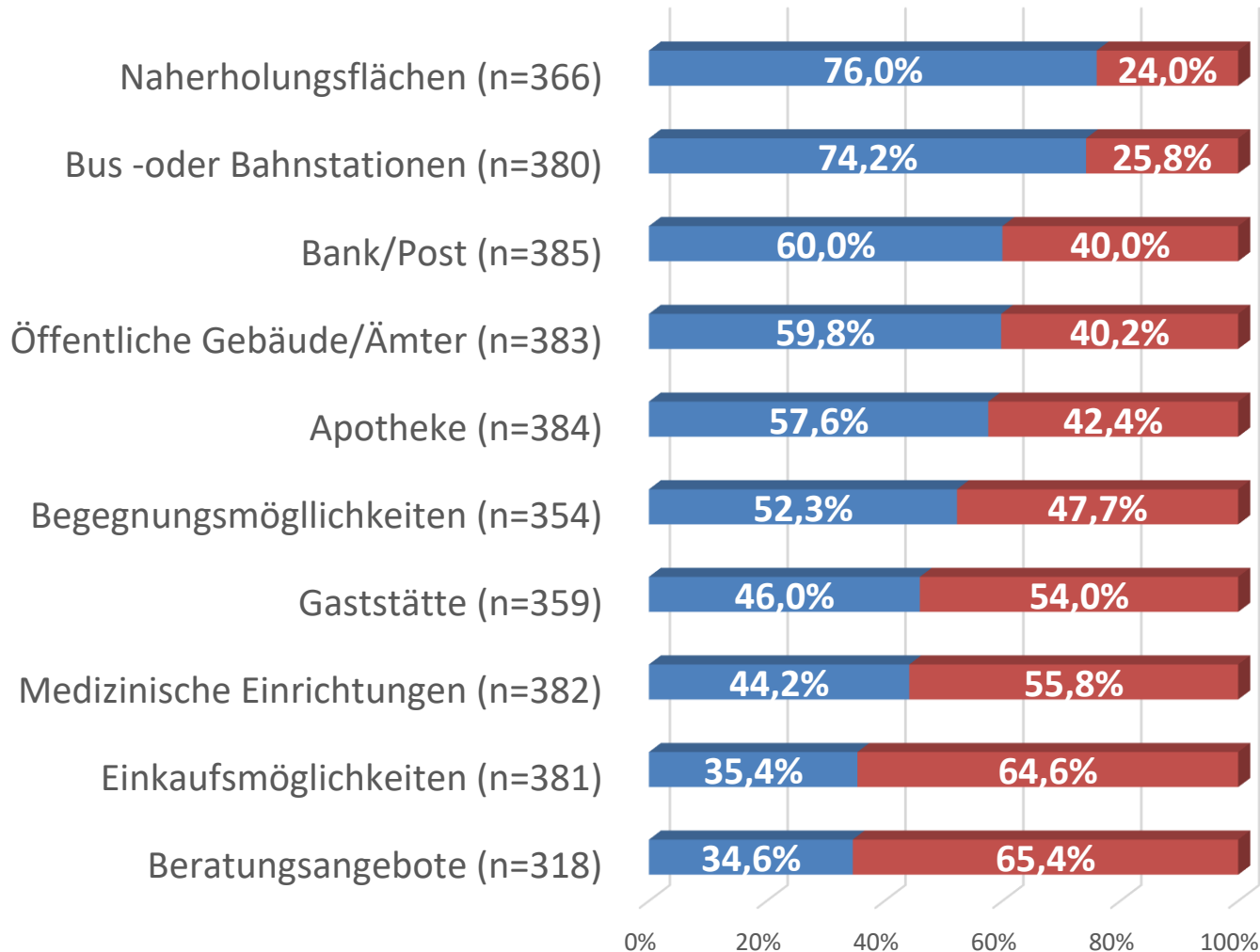


- Alleine
- Mit Ehepartner
- Mit anderen

- Knapp jede/r 5. wohnt **alleine**
- **>3/4** mit der/dem **Ehepartner*in** (relativ hoch)
- Wie erwartet **mit zunehmendem Alter allein** lebend

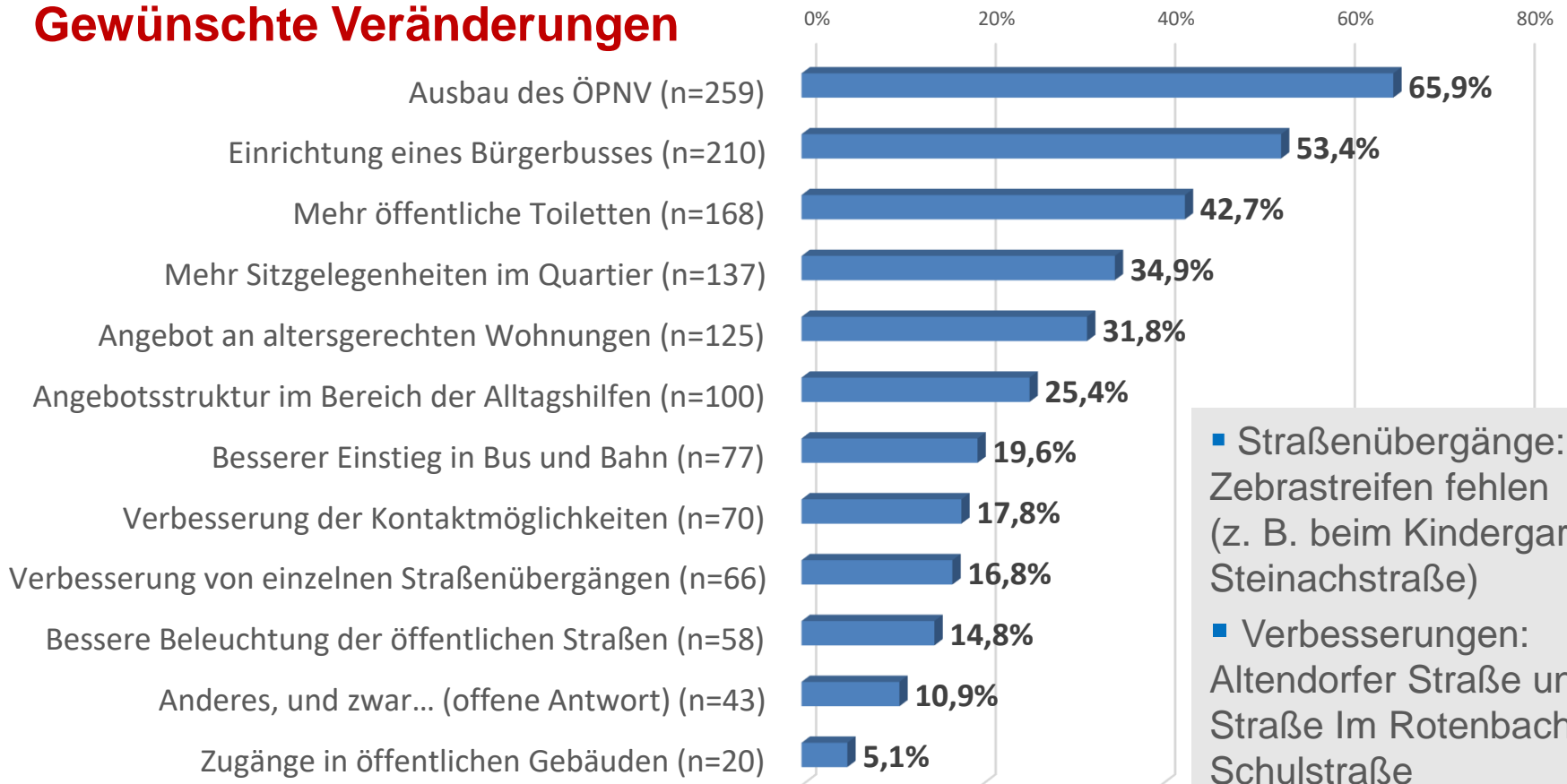


Erreichbarkeit von der eigenen Wohnung aus zu Fuß



- Viele Angebote gut bewertet
- ~2/3 bewerten Beratungsangebote und Einkaufsmöglichkeiten als „nicht gut“
- Medizinische Einrichtungen und Gaststätten von > 1/2 als „nicht gut“ bewertet

Gewünschte Veränderungen

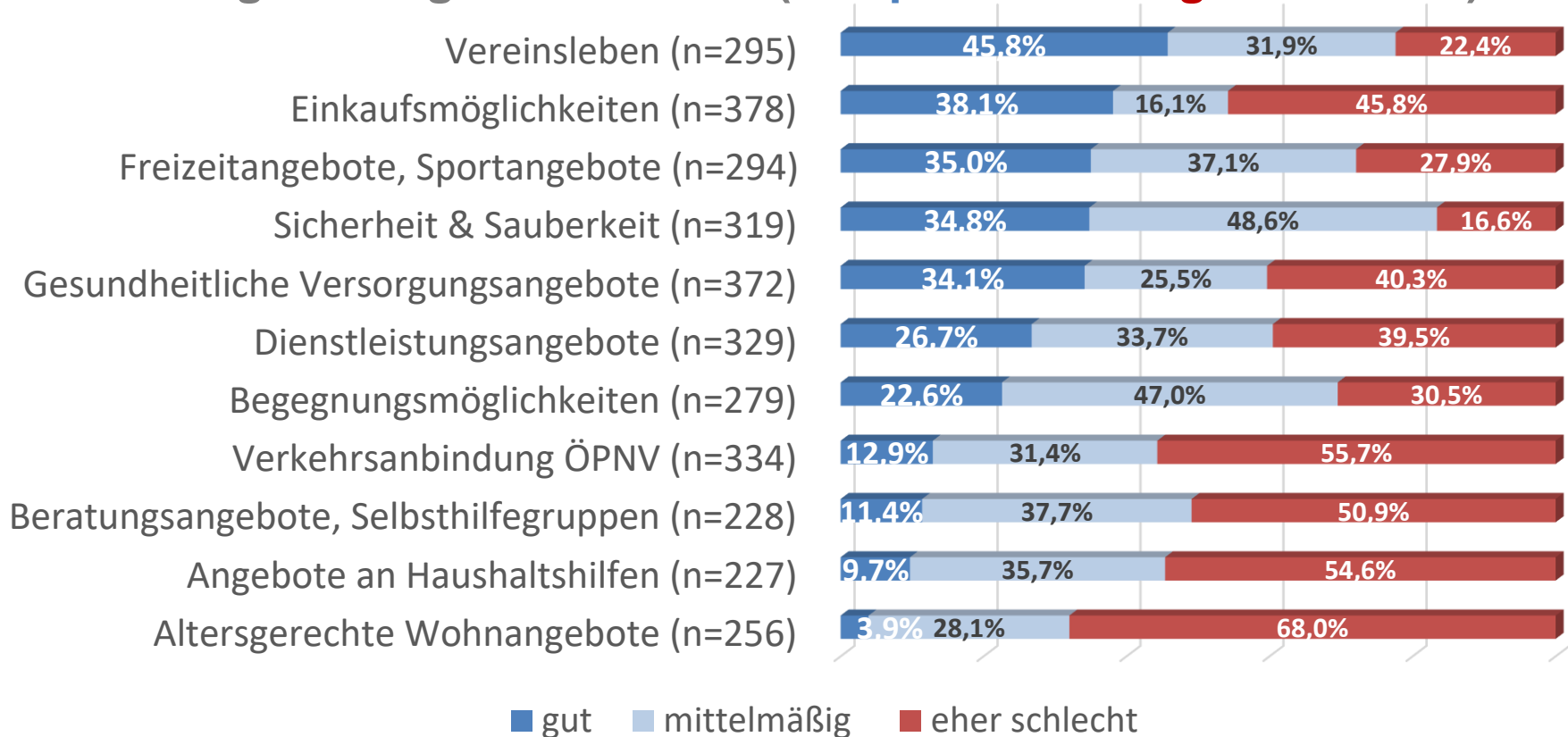


- **2/3** wünschen sich Ausbau des **ÖPNV** / **mehr als 1/2** einen **Bürgerbus**
- **Öffentliche Toiletten** und **Sitzgelegenheiten** mehr als jede/r **3. Befragte**
- Zugänge zu öffentlichen Gebäuden scheinen nicht sehr zu stören

Besondere gewünschte Veränderungen in den Ortsteilen

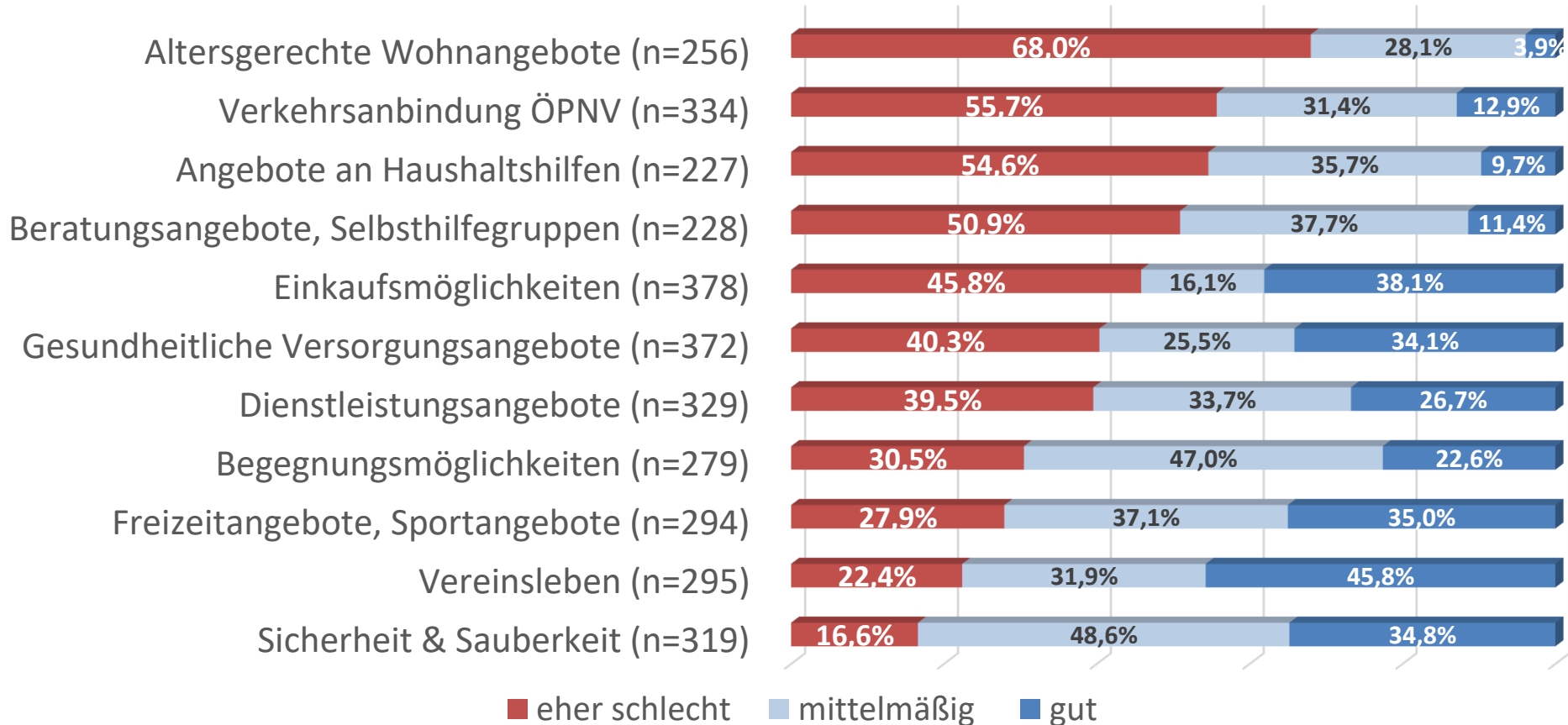
	Wo am wenigsten?	Wo am meisten?
Ausbau des ÖPNV	Spitzacker	gleich
Einrichtung eines Bürgerbusses	Ortskern	Eichwasen, Fleckenäcker/Rotenbach
Mehr öffentliche Toiletten	Eichwasen	Spitzacker, Ortskern
Mehr Sitzgelegenheiten im Quartier	gleich	Spitzacker
Angebotsverbesserung altersgerechte Wohnungen	Eichwasen	Ortskern
Ausbau der Angebotsstruktur Alltagshilfen	gleich	gleich
Besserer Einstieg in Bus und Bahn	gleich	gleich
Verbesserung der Kontaktmöglichkeiten	gleich	gleich
Verbesserung einzelner Straßenübergänge	Eichwasen	gleich
Bessere Beleuchtung der öffentlichen Straßen	Eichwasen	gleich
Anderes	gleich	gleich
Verbesserung Zugänge in öffentliche Gebäude	gleich	gleich

Bewertung der Angebotsstruktur (von positiv zu negativ sortiert)



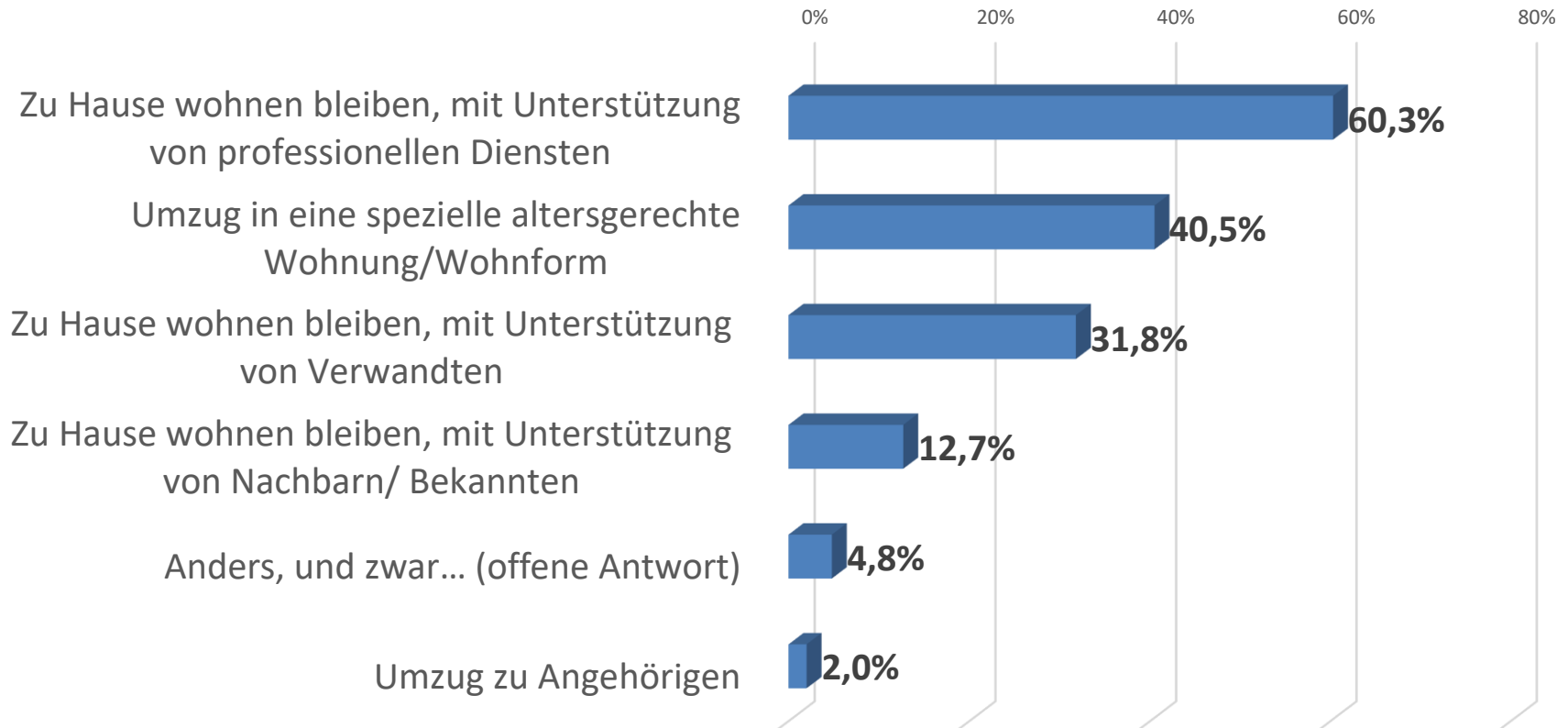
- Vereinsleben von knapp 1/2 als gut bewertet.
- Gut: >1/3 Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote/Sportangebot, Sicherheit/Sauberkeit, Gesundheitliche Versorgungsangebote.

Bewertung der Angebotsstruktur (von negativ zu positiv sortiert)



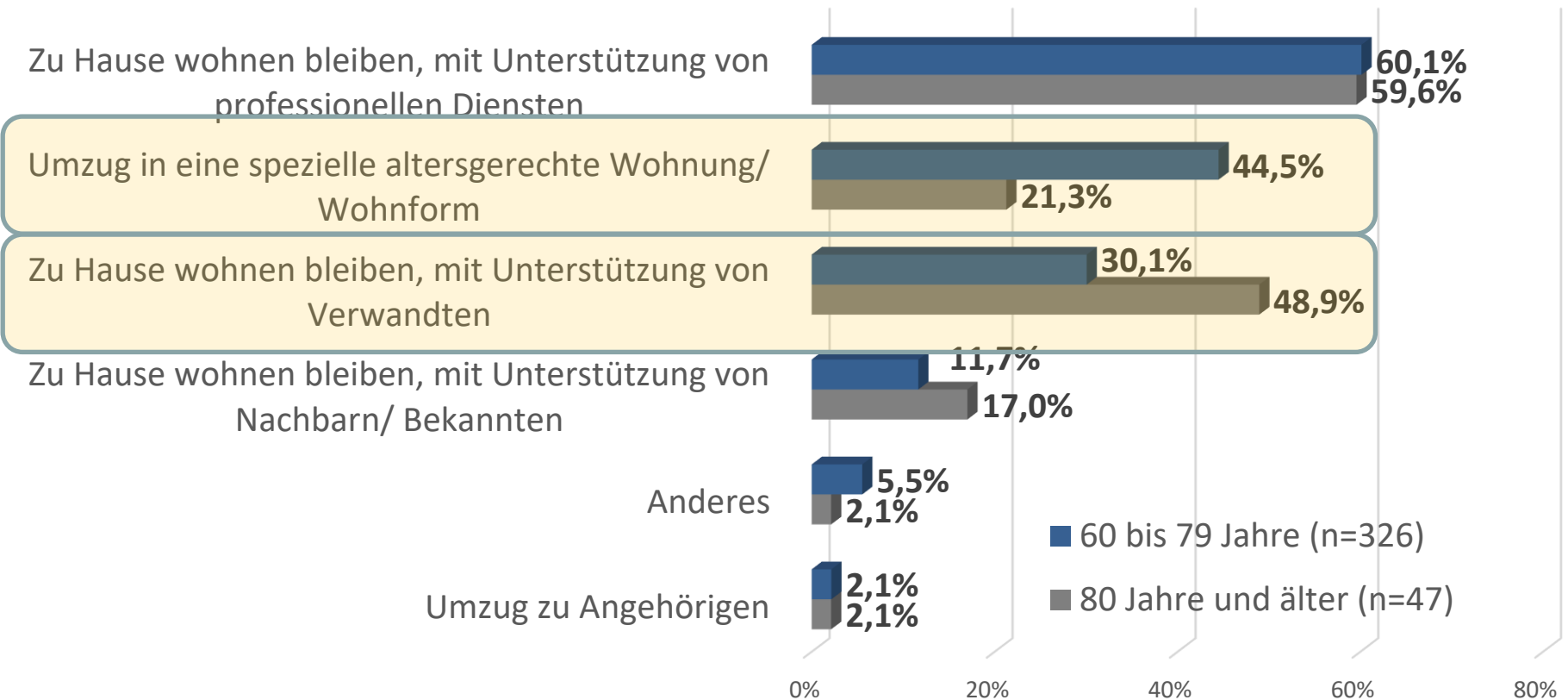
- Altersgerechte Angebote von mehr als 2/3 am schlechtesten bewertet.
- Mehr als 1/2 schlecht bewertet: ÖPNV, Haushaltshilfen, Beratungsangebote

Veränderung der Wohnsituation, bei Unterstützungsbedarf



- **Knapp 2/3:** Zu Hause mit professioneller Betreuung
- **2 von 5** können sich einen **Umzug in eine altersgerechte Wohnung** vorstellen
- **1/3** würde sich **Unterstützung von Verwandten** holen

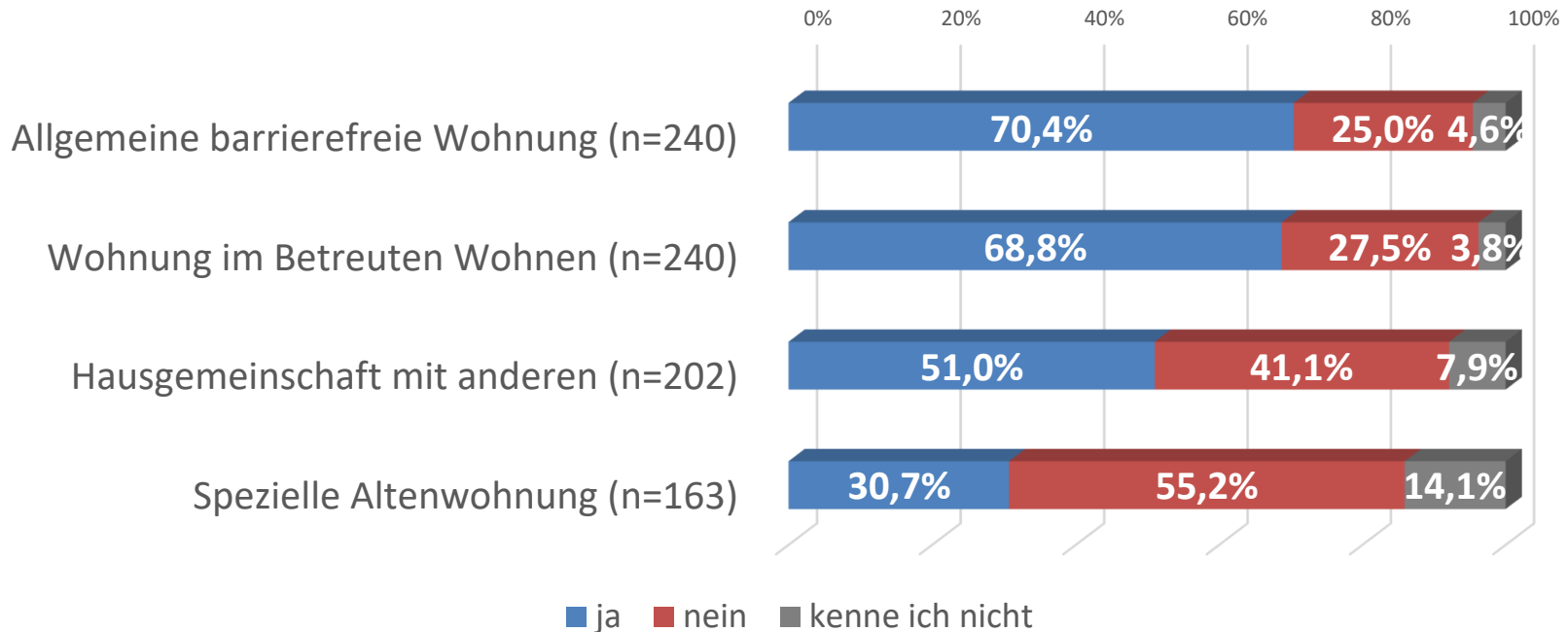
Veränderung der Wohnsituation – Altersvergleich



- Umzug in eine altersgerechte Wohnung nur für hlab so viele Ältere vorstellbar
- 1/2 der Älteren kann würde sich Unterstützung von Verwandten holen

Veränderung der Wohnsituation

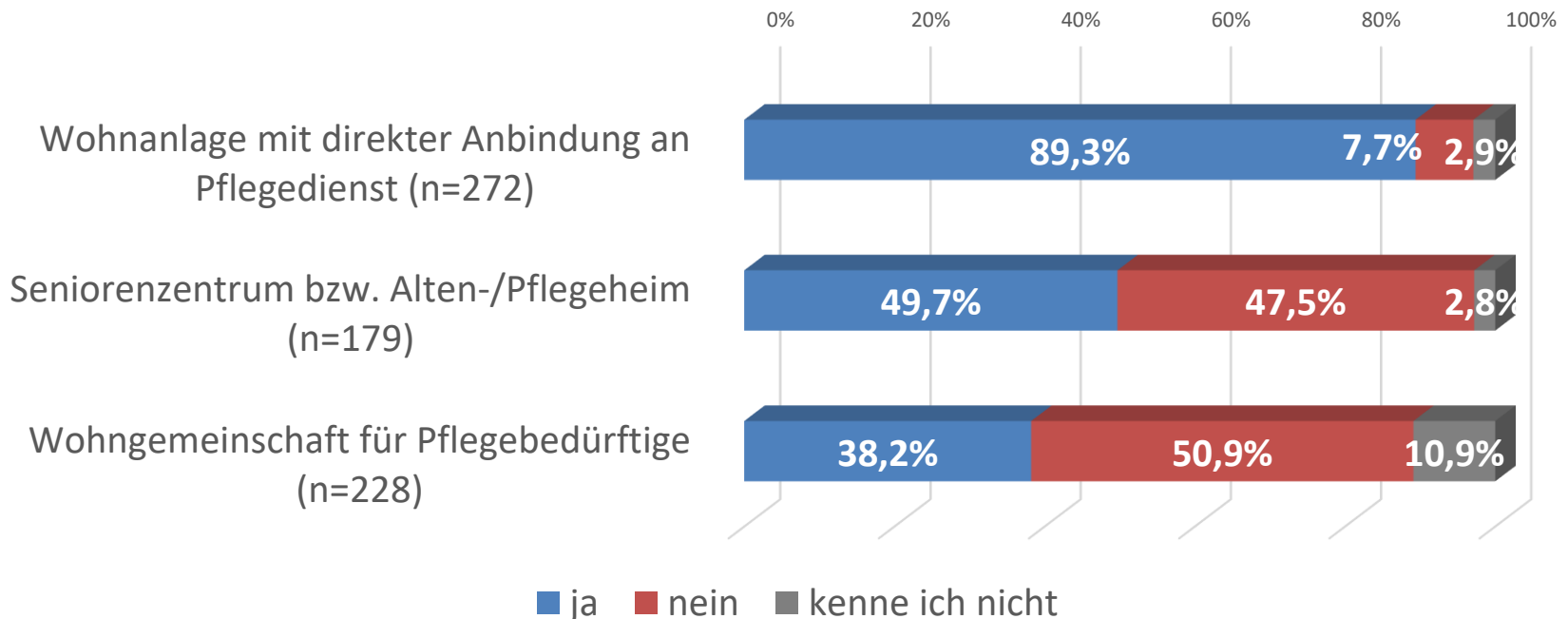
Wohnwunsch, wenn man noch alleine haushalten kann



- ~ 3/4 wünscht sich barrierefreie Wohnung / > 2/3 kann sich Betreutes Wohnen vorstellen
- ~ Für jede*n 2. kommt Hausgemeinschaft mit anderen in Frage / Altenwohnung für 1/3

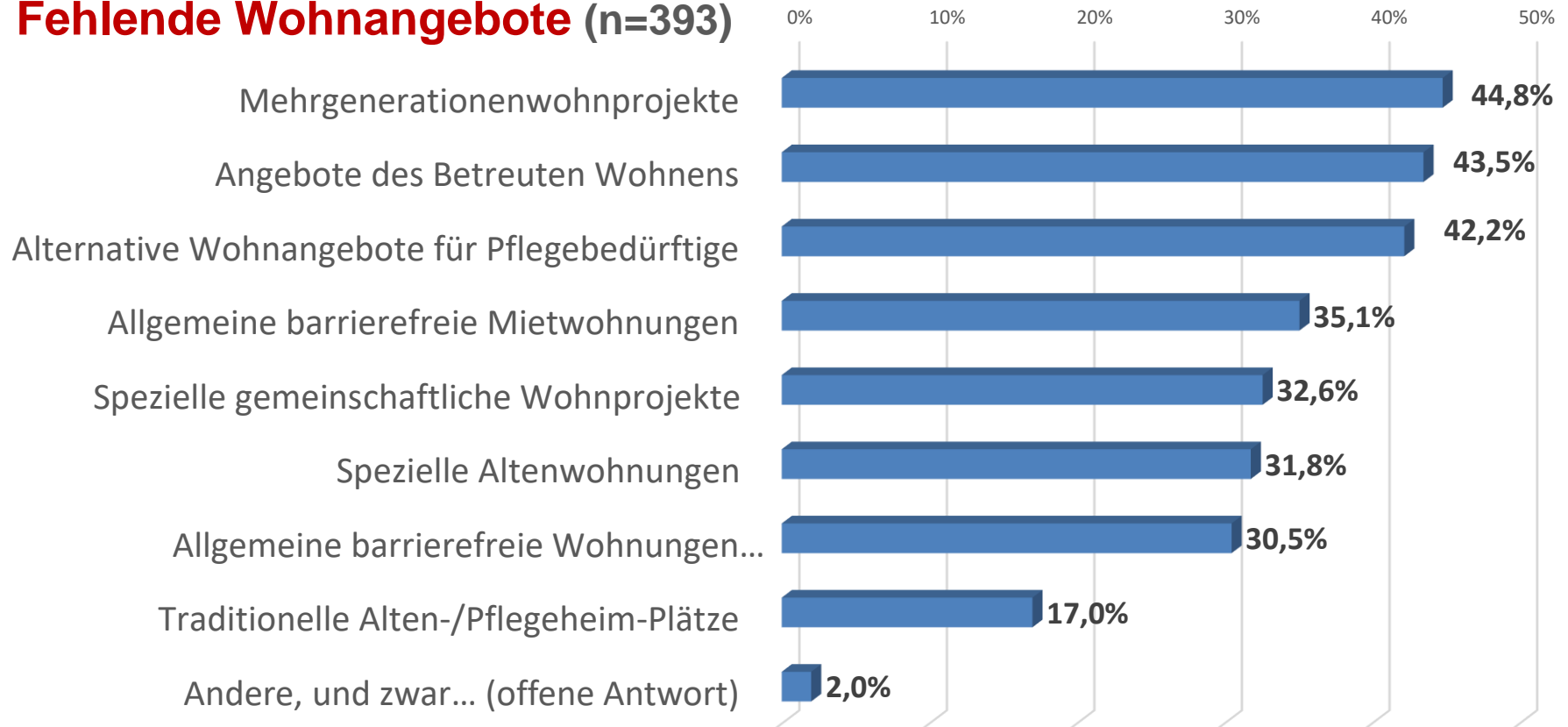
Veränderung der Wohnsituation

Wohnwunsch, wenn man nicht mehr alleine haushalten kann



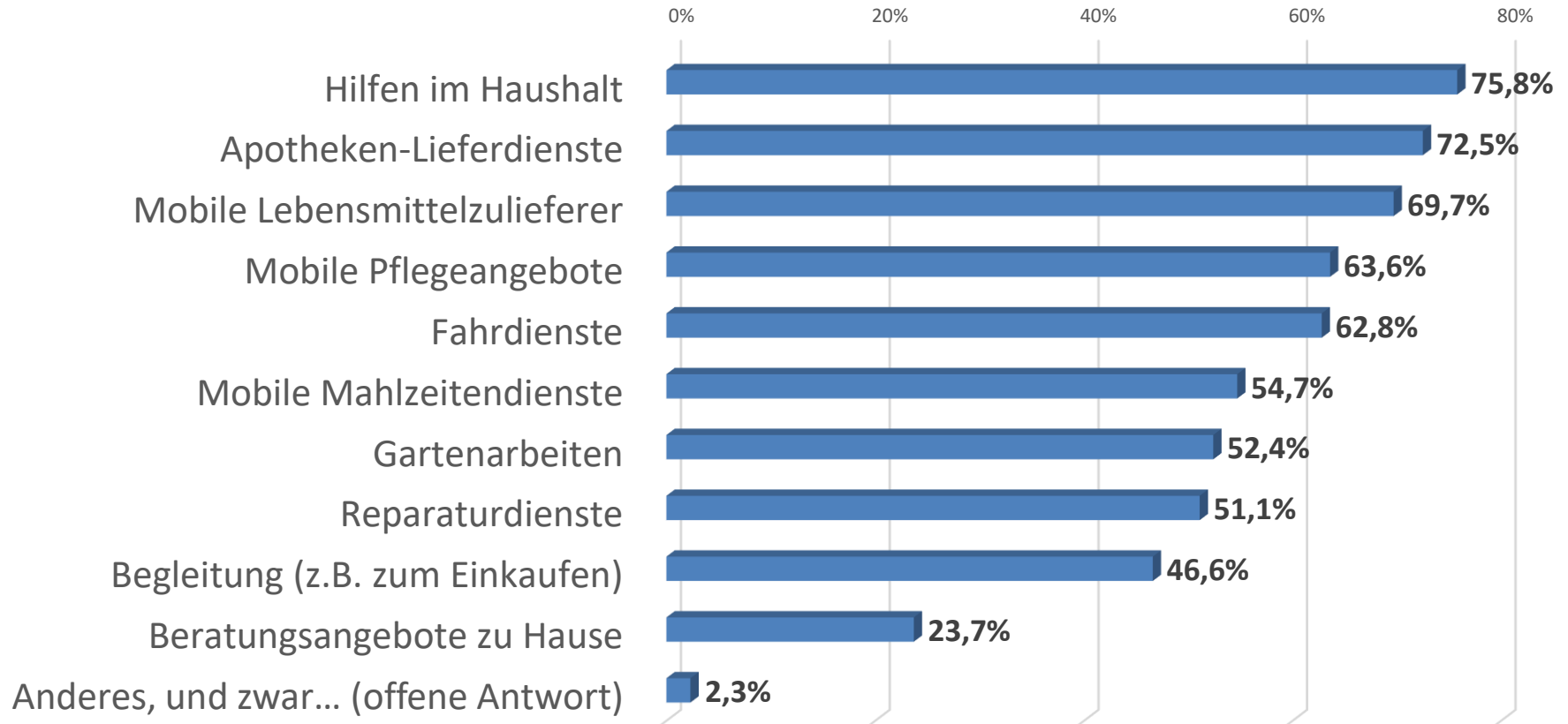
- **9 von 10:** Wohnanlage mit Pflegedienst in der direkten Umgebung
- ~ eine Hälfte Alten-/Pflegeheim / ~ die andere Hälfte lehnt Heimformen ab
- > jede*r Dritte: WG für Pflegebedürftige / ~ die Hälfte lehnt eine WG ab

Fehlende Wohnangebote (n=393)



- ~ 1/2: Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, Angebote mit 24-Std-Pflege
- ~1/3: **Barrierefreie Wng** zur Miete + zum Eigentum / gemeinschaftliche Wohnprojekte für Senioren / spezielle Altenwohnungen
- **Nur jede*r 6.:**Tradionelles Heim / **Andere:** Bezahlbarer Wohnraum.

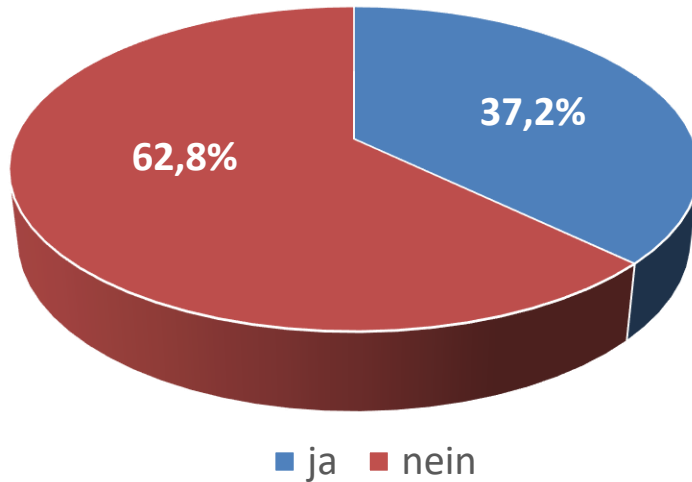
Genutzte Dienstleistungen im Falle abnehmender Mobilität (n=393)



- Insgesamt **sehr hohe Rückmeldung** (Vergleich LE/WNG obere Segmente ~15% weniger)
- **Offene Antworten:** Mehr Fachärzte, Begegnungsstätte und Fahrdienst für Veranstaltungen zum Kulturring

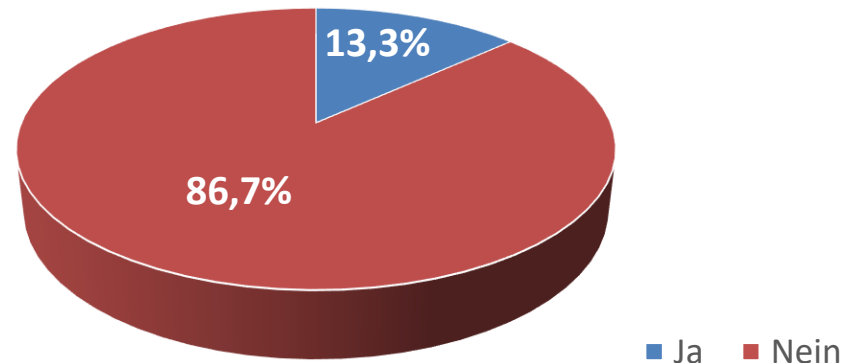
Engagement für andere/die Gemeinschaft

Freiwilliges Engagement für andere/für die Gemeinschaft (n=379)



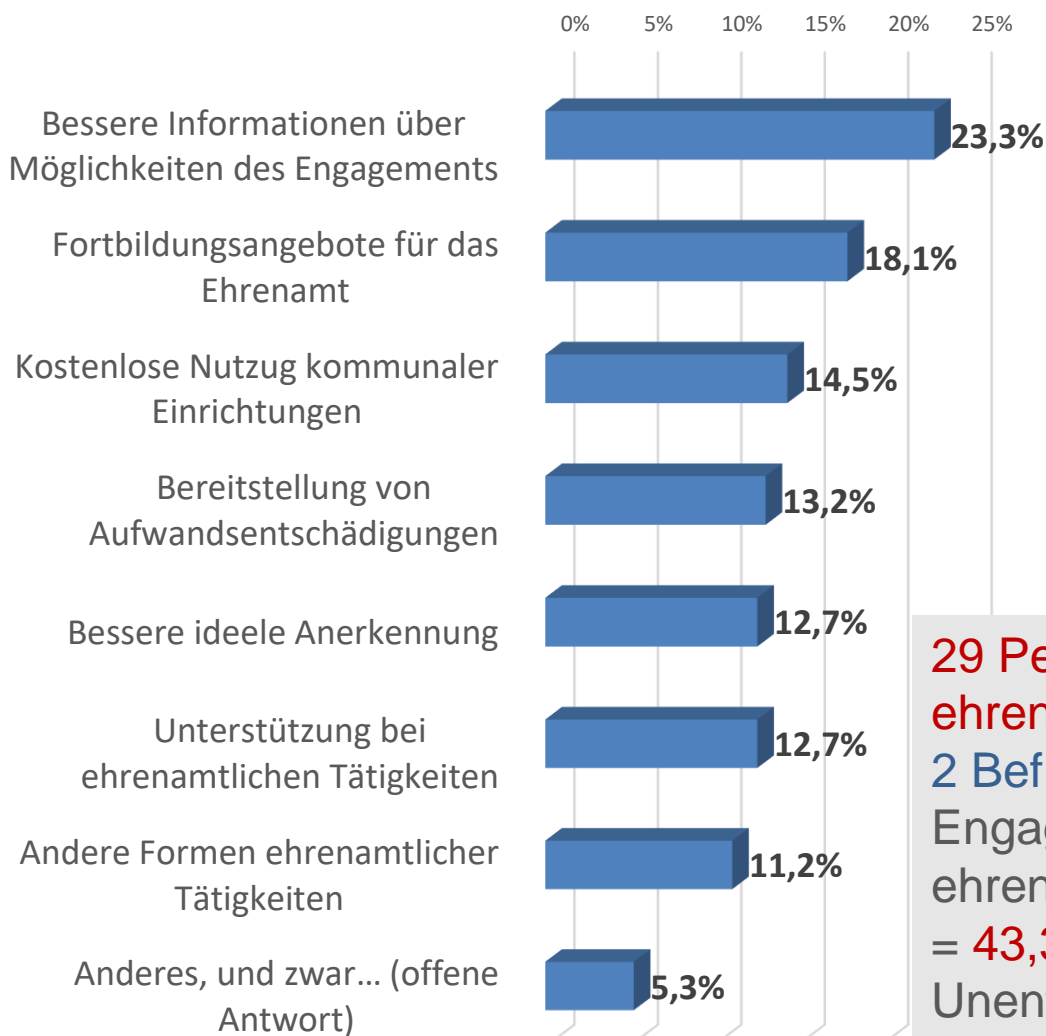
- 141 Befragte **engagieren sich** aktuell ehrenamtlich (davon 7 Befragte im Alter von 80+)
- 47 Befragte **nutzen ehrenamtliche Hilfen** (davon 19,6 % im Alter von 80+ / bei insg. 12,6 % Befragungsbeteiligung)

Nutzung ehrenamtlicher Hilfen (n=353)



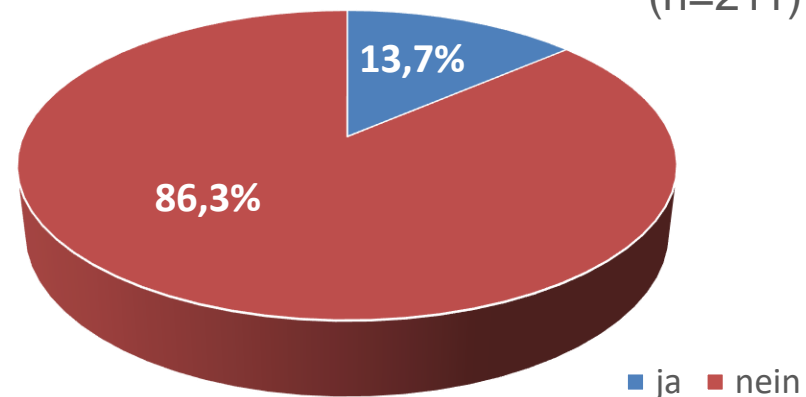
Freiwilliges / ehrenamtliches Engagement

Veränderungen für mehr Ehrenamt (n=393)



Ehrenamtpotential

Bereitschaft bisher Unengagierter (n=211)



29 Personen würden sich gerne **neu ehrenamtlich engagieren** (davon sogar 2 Befragte 80+) → mit den bereits Engagierten steht ein **Potential von 170 ehrenamtlich Engagierten** zur Verfügung = **43,3 % aller Befragten** (mit den bisher Unentschiedenen sogar 53,7 %).

**Herzlichen Dank
für Ihr Interesse
und Ihre wichtige Unterstützung!**

Thorsten Mehnert

Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.
Regionalbüro Köln
An der Pauluskirche 3–5
50677 Köln

Vorstellung der Befragungsergebnisse und Quartierswerkstatt



Kleine Pause



Jetzt sind **SIE** und **IHRE IDEEN** gefragt:

- **Was gibt es in Neckartenzlingen schon?**
- **Was fehlt in Neckartenzlingen?**
Mit welchen Maßnahmen könnte man Lücken schließen?

Aufteilung in 3 Gruppen:

- **Soziales Miteinander und Interessen:**
Begegnung, Netzwerke, Freizeit, Freiwilliges Engagement, etc.
- **Wohnen und Wohnumfeld:**
Barrierefreies Wohnen, Wohnungsanpassung, Wohnformen, Sitzgelegenheiten, Öffentliche Toiletten, etc.
- **Infrastruktur und Unterstützung:**
Mobilität, Nahversorgung, Alltagshilfen, Gesundheitliche Hilfen, ambulante und stationäre Pflegeangebote, Betreuung bei Demenz, Beratung, etc.